Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 725. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 15. October 1888.**

Deutschland.

Berlin, 13. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Vorsteher der epigraphischen Abtheilung des National-Museums in Athen, Dr. Lolling, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Der ordentliche Lehrer, Adjunct Dr. Dreinhöfer am Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin ist zum Oberlehrer an derselben Anstalt befördert worden. (Reichs-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Reise des Kaisers.

Rom, 13. October. Abends wurde in den Kasernen ein Tagesbefehl des Kriegsministers bekannt gegeben, in welchem derselbe mittheilt, daß der Kaiser Wilhelm und der König sich höchst befriedigend über die Haltung der Truppen bei der heutigen Revue ausgesprochen haben.

Die „Riforma" sagt, selbst die empfindlichsten und argwöhnischsten Gemüther würden an den gestern Abend zwischen den beiden Herrschern gewechselten Toasten nichts auszusetzen finden. Nichtsdestoweniger seien diese Toaste höchst bezeichnend. Der Toast des Königs Humbert werde diejenigen beruhigen, welche von der italienisch-deutschen Allianz aggressive Neigungen befürchten, derjenige des Kaisers Wilhelm zeige allen Gegnern, daß nichts im Stande sei, das Bündniß beider Länder zu zerreißen. Beide Toaste ergänzten sich gegenseitig.

Die „Gazetta uffiziale" meldet im amtlichen Theile: Der Kaiser und König Wilhelm II. hat gestern in officieller Form Se. Heiligkeit den Papst im Vatican besucht und königliche Truppen waren von der preußischen Gesandtschaft bis zum Vatican im Spalier aufgestellt, um dem Kaiser auf seinem Wege die militärischen Ehren zu erweisen.

Der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen begaben sich heute Abend nach Neapel. Der Prinz Alexander von Preußen und die Großfürstin Catharina von Rußland werden morgen erwartet.

Rom, 13. October. Nach der „Riforma" wurden heute in Ventimiglia sechs Kilo kleiner Zettel beschlagnahmt, welche einen ähnlichen Inhalt hatten, wie die am Donnerstag in Rom bei der Ankunft des Kaisers geworfenen. Dieselben stammen aus Marseille und sollten nach Neapel geschickt werden, um am Tage der Ankunft des Kaisers daselbst vertheilt zu werden.

Rom, 14. October. Der Kaiser, der König und die Königin, sämmtliche Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses mit ihren Gefolgen, der Staatsminister Graf Bismarck, der Ministerpräsident Crispi, der Botschafter Graf Solms und andere hohe Persönlichkeiten begaben sich gestern Abend um $10\frac{1}{2}$ Uhr nach dem Capitol, wo sie von dem Bürgermeister und den städtischen Behörden empfangen wurden. Die hohen Herrschaften besichtigten das Museum und begaben sich alsdann nach dem großen Saal. Bei dem Betreten des letzteren spielte die Musik die preußische Nationalhymne. Es folgte sodann die feierliche Inaugurirung der anläßlich des Besuchs des Kaisers entworfenen Gedenkinschrift. Hierauf begann das Concert. Nach Beendigung desselben besichtigten die hohen Herrschaften den sogenannten Conservatorenpalast und verweilten dann kurze Zeit am Buffet. Gegen Mitternacht erfolgte die Rückfahrt. Dem Empfange, welcher auf das Glänzendste verlief, wohnten etwa 3000 Personen, darunter zahlreiche Damen, bei; das Capitol war mit elektrischem Lichte auf das Prächtigste erleuchtet.

Rom, 14. Oct. Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich nebst den Gefolgen begaben sich heute Vormittag nach der deutschen Botschaft, um daselbst dem Gottesdienste beizuwohnen. Hierauf findet ein Dejeuner statt, an welchem auch der preußische Gesandte beim Vatican, von Schlözer, theilnimmt. Nach dem Dejeuner wird eine Deputation der deutschen Colonie, bestehend aus dem deutschen Consul v. Nast, dem Präsidenten des deutschen Künstlervereins, Gerhardt, dem Secretär desselben Vereins und dem Maler Tubenthal, dem Kaiser die Adresse der Colonie überreichen.

Rom, 14. Oct. Bei der Rückkehr von der deutschen Botschaft um 3 Uhr Nachmittags fuhren der Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich nach dem Pantheon, legten daselbst am Sarge Victor Emanuels Kränze nieder und begaben sich sodann nach dem Quirinal zurück. Auf dem ganzen Wege wurden der Kaiser und Prinz Heinrich von der alle Straßen füllenden Bevölkerung mit begeisterten Kundgebungen begrüßt.

Rom, 14. Oct. Dem heutigen Frühstück im deutschen Botschaftshotel wohnten auch Ministerpräsident Crispi, der Kriegsminister, der Marineminister, der Unterrichtsminister, der Bürgermeister von Rom und die obersten Hofchargen bei. Nach dem Frühstück trat der Kaiser auf den Balcon hinaus, wobei die zahlreich vor dem Hotel versammelten Deutschen und Italiener ihn mit begeisterten Zurufen begrüßten. Hierauf empfing der Kaiser die Deputation der deutschen Colonie, welche die Adresse der letzteren überreichte, sprach seinen Dank aus, lobte die künstlerische Ausführung der Adresse und unterhielt sich mit den Mitgliedern der Deputation eingehend über die Kunst in Rom. Als der Kaiser die Botschaft verließ, saß neben ihm im Wagen der deutsche Botschafter Graf Solms, in dem zweiten Wagen fuhr Prinz Heinrich. Beide wurden von der Menge mit großem Enthusiasmus begrüßt. Sympathische Zurufe wurden auch dem Staatsminister Grafen Bismarck und dem Ministerpräsidenten Crispi zu Theil.

Rom, 14. October. Als der Kaiser zu dem Gottesdienst die Botschaftscapelle betrat, reichte derselbe dem Geistlichen, Lic. Rönnecke die Hand und nahm mit dem Prinzen Heinrich und dem Botschafter Graf Solms vor dem Altar Platz. Seiner Predigt hatte der Geistliche Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln", zu Grunde gelegt.

Bei der Ankunft vor dem Pantheon nahm der Kaiser den für den Sarg Victor Emanuels bestimmten Lorbeerkranz selbst vom Wagen und trug ihn in die Kirche; bei der Niederlegung desselben am Sarge waren die vor dem Grabe aufgestellten Gardeveteranen behilflich. Der Lorbeerkranz war mit goldenen Früchten und breitem Bande in den deutschen Farben geziert. Der Kaiser und Prinz Heinrich zeichneten Sich sodann in die aufliegende Besuchsliste und zwar auf einem besonders für sie hergerichteten Blatte ein. Auf einem anderen Blatte trugen Graf Bismarck und die anderen Persönlichkeiten der Begleitung, unter denen sich auch der italienische Botschafter Graf de Launay befand, ihre Namen ein. Der Kaiser schrieb: „Wilhelm II., Deutscher Kaiser, König von Preußen." Hieran schloß sich eine Besichtigung der Kirche. — Im Laufe des Nachmittags entlud sich ein heftiges Gewitter mit starkem Regengusse über der Stadt.

Rom, 14. October. Nach dem Besuch des Pantheons fuhr der Kaiser noch nach der Villa Corsini und kehrte dann nach dem Quirinal zurück. Zwischen $4\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{2}$ Uhr begaben sich der Kaiser und der König gemeinsam nach der Villa Borghese, wobei sie den Corso passirten und vom Publikum aufs Lebhafteste begrüßt wurden. Um 6 Uhr kehrten die Monarchen in den Quirinal zurück, wo der König dem Kaiser die in Rom anwesenden Generale vorstellte. — Die Beleuchtung des Forum Romanum dürfte wegen des eingetretenen schlechten Wetters voraussichtlich nicht stattfinden.

Rom, 14. Octbr. Außer dem Ministerpräsidenten Crispi ist auch dem italienischen Botschafter Grafen de Launay der Schwarze Adler-Orden verliehen worden. Der Syndicus Guiccioli erhielt den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; Pisani, Cabinetschef Crispis, den Kronen-Orden erster Klasse; ferner wurden mehrere andere hohe Beamte und solche Personen, mit denen der Kaiser persönlich in Berührung gekommen, mit Orden ausgezeichnet. — Von dem Gefolge des Kaisers decorirte König Humbert unter Anderen den Oberhofmarschall v. Liebenau mit dem Großkreuz des Ordens der italienischen Krone und den Wirklichen Legationsrath Raschdau mit dem Mauritius-Orden zweiter Klasse. — Der Empfang der deutschen Deputationen in Neapel ist dankend abgelehnt worden, weil der Aufenthalt daselbst zu kurz bemessen sei.

Wien, 13. October. Die „Wiener Abendpost" hebt hervor, daß der Empfang des Kaisers Wilhelm in Rom, die Trinksprüche der Monarchen und die zwischen dem Ministerpräsidenten Crispi und dem Reichskanzler Fürsten Bismarck gewechselten Telegramme allseitig als eine neue hochwichtige Friedensbürgschaft gewürdigt würden.

Der Kaiser stattete heute dem Könige von Serbien einen halbstündigen Besuch ab.

Wien, 14. Oct. In einem Interview mit einem Redacteur der „Presse" sprach sich der König von Serbien mißbilligend über den Führer der Fortschrittspartei Garaschanin aus wegen dessen incorrecten Vorgehens in dem Ehescheidungsprocesse und wegen anderer scharf zu verurtheilender Handlungen desselben. Garaschanin habe genau gewußt, daß die Königin von jeher jede gegen Oesterreich-Ungarn gerichtete politische Strömung unterstützt hätte. Eine radicale Entscheidung in diesem Processe sei nothwendig, weil es sich dabei nicht nur um eine persönliche Angelegenheit des Königs, sondern um eine politische Frage handele. Die Beziehungen Oesterreich-Ungarns zu Serbien seien durch die thatsächlichen Verhältnisse gegeben. Es sei eine unberechtigte Zumuthung, daß Oesterreich-Ungarn die Annexion Serbiens anstrebe; kein politisch maßgebender Factor in Oesterreich-Ungarn habe eine derartige Absicht. Der König sprach sich mit der größten Wärme über den Kaiser Franz Josef aus, der als Freund Serbiens die Bewunderung und Verehrung des Königs und seiner Unterthanen in vollstem Maße verdient.

Wien, 14. Oct. Der König von Serbien empfing heut Vormittag den Grafen Kalnoky in anderthalbstündiger Privataudienz und fuhr Mittags beim auswärtigen Amt vor. Nachmittags fand Diner bei dem Kaiser statt, an welchem der König von Serbien, der Prinz von Wales, der serbische Gesandte und der englische Botschafter theilnahmen.

Paris, 14. October. Ferry hielt gestern gelegentlich eines ihm zu Ehren in Raon l'Etape vom Gemeinderath gegebenen Festessens eine Rede, in welcher er sagte, das Land wünsche keineswegs eine Verfassungsrevision, sondern verlange nur nach Frieden im Innern. Indem er sodann auf die letzte Demonstration an der deutschen Grenze anspielte, mißbilligte er die durch eine gewisse Presse betriebene Ausnutzung der patriotischen Gefühle und fügte hinzu, daß, wenn derartige Kundgebungen sich wiederholen sollten und namentlich an der Grenze, dies nicht den Elsässern zum Vortheil gereichen würde.

Petersburg, 13. October. Nach Meldungen aus Tiflis ist der Kaiser und die Kaiserliche Familie heute früh auf ihr Landgut in Kachetien abgereist. Gestern Abend wohnten der Kaiser und die Kaiserin einem glänzend arrangirten Volksfeste in einem öffentlichen Garten bei.

Petersburg, 14. October. Der Finanzminister veröffentlicht im „Journal de St. Pétersbourg" den von der Reichscontrole an den Reichsrath erstatteten Bericht über das Budget pro 1887. Danach betrugen die ordentlichen Einnahmen 829 662 000 Rubel, während im Budget vorgesehen waren 796 369 000 Rubel; die ordentlichen Ausgaben beliefen sich auf 835 850 000 Rubel an Stelle von 832 928 000 Rubel des Budgetanschlags. Das Deficit des Ordinariums ist auf 6 180 000 Rubel reducirt, während im Budget 36 559 000 Rubel angesetzt waren. Die außerordentlichen Hilfsquellen ergaben, abgesehen von der Anleihe, 13 465 000 Rubel, gegen die veranschlagten 15 451 000 Rubel. Die Anleihe von 1887 ergab 81 068 000 Rubel netto. Die außerordentlichen Ausgaben, welche ausschließlich für Eisenbahn- und Hafenbauten zu verwenden waren, betrugen 45 093 000 Rubel gegen 48 414 000 Rubel, die im Budget angesetzt waren. Aus dem Etatsjahr 1887 bleiben zur Verfügung des Schatzes für spätere Etatsjahre 46 205 000 Rubel.

Petersburg, 14. Oct. Gegenüber den Behauptungen, daß die macedonische Bewegung durch russische Intriguen hervorgerufen sei, sagt das „Journal de St. Pétersbourg", die Bulgaren würden schwerlich diese Auffassung zur Geltung bringen, da sie wohl wissen, daß Rußland keine Agenten in diesem Lande hat; die Insinuation hat also wenig Aussicht, Boden zu finden. Wir würden nicht davon Notiz genommen haben, wenn nicht das „Wiener Fremdenblatt" sich dieselbe angeeignet hätte. Das Journal drückt sein Erstaunen darüber aus, daß ein so ernsthaftes Blatt sich zum Widerhall eines solchen Gerüchtes macht.

Athen, 13. October. Die englische Gesandtschaft kündigte officiell an, daß der Herzog von Edinburg mit 6 Panzerschiffen zu dem Regierungsjubiläum des Königs hier eintreffen wird.

Chicago, 13. Oct. Ein großer Theil der strikenden Angestellten der Pferdebahn-Gesellschaft hat die Arbeit wieder aufgenommen. Man hofft, daß die Arbeitseinstellung in nächster Zeit ganz beendet sein wird, da Ausgleichsverhandlungen mit den Arbeitgebern im Gange sind.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

!! **Wien,** 14. Octbr. Das neue Burgtheater wurde programmmäßig eröffnet. Auf Beethovens „Weihe des Hauses" folgte der Prolog von Weilen. Der Geist des alten Burgtheaters (Sonnenthal) betritt zagend und staunend die neuen Prachträume. Die Poesie (Frau Wolter) spricht bangende Worte, Melpomene (Frau Gabillon) und Thalia (Frl. Hohenfels) verheißen Schutz. Zuletzt erschienen in einem großartigen Gruppenbild alle Schauspieler in ihren Lieblingsrollen: Lewinsky als Franz Mohr, Hartmann als Clavigo, Gabilon als Hagen, Krastel als Max Piccolomini mit der schwarzgelben Reichsfahne. Ueberwältigt von dem mächtigen Schaustück verheißt der alte Hausgeist die Förderung des neuen Theaters. Der Prolog klang in einem Dank an den Kaiser aus. Es wurde nun die Volkshymne angestimmt, was Anlaß zu patriotischen Kundgebungen gab. Es folgte Grillparzer's „Esther" und „Wallensteins Lager". Hierauf fand ein Festbankett beim Intendanten Bezecny statt. — Die Galaauffahrt zum neuen Theater erfolgte unter einem ungeheuren Zudrang von Neugierigen. Im Zwischenact sah man im Foyer die Ehrengäste, den hohen Adel und die Plutokratie. Die übertriebenen Preise hatten die eigentliche Bürgerschaft vielfach von der Feier ferngehalten.

Wasserstands-Telegramme.

Brieg, 13. Octbr., 8 Uhr Vorm. O.-P. 5,72, U.-P. 4,30 m. Fällt.
— 14. Octbr., 8 Uhr Vorm. O.-P. 5,42, U.-P. 3,74 m. Fällt.
Steinau a. O., 13. Octbr., 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,25 m. Steigt.
— 14. Octbr., 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,35 m. Steht.
Glogau, 13. Octbr., $4\frac{1}{2}$ Uhr Nachm. U.-P. 2,88 m. Steigt langsam.
— 14. Octbr., 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,07 m.

Handels-Zeitung.

*** Fallissement in der Newyorker Passementeriebranche.** Wie dem „B. T." geschrieben wird, befindet sich der Inhaber der Firma Bertha Gerson in Newyork (Passementerie), der vor ca. drei Jahren unter seinem eigenen Namen accordirte, nun unter obiger Firma wiederum in Zahlungsstockung. Seine Activen sollen gerichtlich mit Beschlag belegt sein. Mehrere Häuser in Annaberg und Buchholz sind betheiligt.

Breslau. Wasserstand.

14. Octbr. O.-P. 5 m 60 cm. M.-P. 4 m 66 cm. U.-P. 2 m 20 cm.
15. Octbr. O.-P. 5 m 50 cm. M.-P. 4 m 44 cm. U.-P. 1 m 78 cm.

Marktberichte.

Breslau, 15. Octbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser schles 17,80—18,10—18,40 Mk., gelber 17,00—17,60—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 15,30—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste behauptet, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,10—13,40—13,80 Mark.

Mais fester, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester, 13.00—14,00—15.50 Mark.

Bohnen, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Klgr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mk, blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	19	50	18	50	17	50
Winterraps	25	80	24	80	24	40
Winterrübsen	25	20	24	20	23	20
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	50

Rapskuchen sehr fest, per 50 Klgr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 7,10—7,30 Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8—$8\frac{1}{2}$ M. fremde 7,50—8 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3 30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—35,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 14. Octbr., Vorm. 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oest. Creditactien 315, 90. 4% ung. Goldrente 101, 25. Animirt.

Paris, 13. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, —. 4% priv. türk. Obligationen 417, 50. Banque ottomane 536, 25. Banque de Paris 867, 50. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1370, —. Credit mobilier 443, 75. Panama-Kanal-Actien 275, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 253, —. Rio Tinto 606, 80. Suezkanal-Actien 2225, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{15}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $35\frac{1}{2}$. 3% Rente 82, 45. 4% unific. Egypter 423, 12. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{1}{8}$. Meridional-Actien —, —. Fest.

London, 13. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $103\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $83\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner 91. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien $87\frac{3}{4}$. Canada Pacific $59\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Silber $42\frac{7}{8}$. Platzdiscont $3\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 82. De Beers Actien $32\frac{3}{8}$. Ruhig.

London, 13. Octbr. In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 13. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 168, 35. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 30. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 70. 1860er Loose 119, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 50. 1880er Russen 85, 10. II. Orient-Anleihe 63, 70. III. Orient-Anleihe 63, 30. 4% Spanier 73, 90. Unific. Egypter 83, —. Conv. Türken 15, 30. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 30. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, —. 5% serb. Rente 82, 80. Serb. Tabaksrente 84, —. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 113, 70. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 50. Böhmische Westbahn $274\frac{3}{8}$. Central-Pacific 112, 70. Franzosen 208. Galizier $176\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 132, 40. Hessische Ludwigsbahn 108, 90. Lombarden $89\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 174, 70. Nordwestbahn $139\frac{1}{4}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien $261\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 163, 70. Mitteld. Creditbank 105, 90. Reichsbank 141, 70. Disconto-Commandit 230, —. Dresdener Bank 142, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 90. 4% griech. Monopol-Anleihe 74. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 96, 20. Schwach. Privatdiscont $3\frac{3}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $262\frac{1}{2}$. Franzosen 208. Galizier 177. Lombarden $89\frac{3}{4}$. Egypter 83, 30. Disconto-Commandit 230, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 13. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108. Silberrente $68\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{2}$. Ungar. 4% Goldrente $83\frac{5}{8}$. 1860er Loose $120\frac{5}{8}$. Italienische Rente $96\frac{5}{8}$. Credit-Actien $262\frac{1}{4}$. Franzosen 522. Lombarden $226\frac{1}{2}$. 1877er Russen $91\frac{1}{2}$. 1880er Russen 84. 1883er Russen $111\frac{1}{4}$. 1884er Russen $94\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $61\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $61\frac{5}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $177\frac{7}{8}$. Deutsche Bank $173\frac{5}{8}$. Disc.-Commandit 231. H. Commerz-Bank $132\frac{1}{2}$. Nationalbank für Deutschland 130. Nordd. Bank $176\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 132. Lübeck-Büchener Eisenbahn $174\frac{3}{4}$. Marienb.-Mlawka $92\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $159\frac{3}{4}$. Ostpr. Südbahn 127. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte $134\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei $152\frac{1}{2}$. Privatdiscont $3\frac{1}{8}$%. Fest.
Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) $121\frac{3}{4}$.

Amsterdam, 13. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $66\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. 67. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. $68\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{8}$. 5% Russen von 1877 $100\frac{7}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $60\frac{3}{8}$. Conv. Türken $15\frac{1}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 101, —. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Liverpool, 13. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 13. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 13. Octbr., Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October $5\frac{41}{64}$ Verkäuferpreis, October-Novbr. $5\frac{27}{64}$ do., $5\frac{13}{32}$ Käuferpreis, November-December $5\frac{11}{32}$ Verkäuferpreis, $5\frac{21}{64}$ Käuferpreis, Decbr.-Januar $5\frac{21}{64}$ Verkäuferpreis, $5\frac{5}{16}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5\frac{21}{64}$ Verkäuferpreis, $5\frac{5}{16}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{21}{64}$ do., März-April $5\frac{23}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{25}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{27}{64}$ do., $5\frac{13}{32}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5\frac{29}{64}$ Verkäuferpreis, $5\frac{7}{16}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{15}{32}$ do., August-September $5\frac{15}{32}$ d. do.

Newyork, 13. Octbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $9\frac{11}{16}$, do. in New-Orleans $9\frac{1}{4}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$ Gd., do. in Philadelphia $7\frac{3}{4}$ Gd., Rohes Petroleum in Newyork $6\frac{3}{4}$, do. Pipe line Certificats $94\frac{7}{8}$. Ruhig, stetig. Mehl 4 D. 25 C. Rother Winterweizen loco $111\frac{3}{4}$, pr. October —, per Novbr. $112\frac{3}{8}$, pr. Mai $118\frac{1}{8}$. Mais (New) $52\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{3}{8}$. Kaffee (Fair Rio) 16, Rio Nr. 7 low ordinary per November 13, 82, per Januar 13, 67. Schmalz (Wilcox) 10, 00, do. Fairbanks 10, 60, do. Rohe & Brothers 10, 00. Kupfer pr. Novbr. 17, 47. Getreidefracht $2\frac{3}{4}$.

Newyork, 12. Octbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 253000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 74000 B., Ausfuhr nach dem Continent 32000 B., Vorrath 404000 B.

Wien, 13. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 35 Gd., 8, 37 Br., per Frühjahr 1889 9, 10 Gd., 9, 12 Br. Roggen per Herbst 6, 07 Gd., 6, 10 Br., per Frühjahr 1889 6, 60 Gd., 6, 62 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 20 Gd., 6, 25 Br., per Mai-Juni 1889 5, 76 Gd., 5, 78 Br. Hafer per Herbst 5, 58 Gd., 5, 60 Br., per Frühjahr 1889 6, 14 Gd., 6, 16 Br.

Pest, 13. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 77 Gd., 7, 78 Br., per Frühjahr 1889 8, 60 Gd., 8, 62 Br. Hafer per Herbst 5, 03 Gd., 5, 05 Br., per Frühjahr 1889 5, 62 Gd., 5, 64 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 38 Gd., 5, 40 Br. — Wetter: Schön.

London, 13. Octbr. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

Amsterdam, 13. Octbr., Nachm. Bancazinn 62.

Antwerpen, 13. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen still. Hafer fest. Gerste unverändert.

Antwerpen, 13. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $20\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per October 20 bez., $20\frac{1}{8}$ Br., per November-December 20 Br., per Januar-März $19\frac{1}{2}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 13. Octbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 15 Br., 8, 05 Gd., pr. November-Decbr. 8, 10 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 13. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) höher, Standard white loco 8, 10 bis 8, 15 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 10°,8	+ 9°,0	+ 6°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	740,6	739,4	741,6
Dunstdruck (mm)	6,3	6,9	6,0
Dunstsättigung (pCt.)	65	80	87
Wind (0—6)	SW. 2.	SW. 2.	NW. 2.
Wetter	trübe.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			3,55
Wärme der Oder			—
Gestern Nachmittag und Abends Regen.			

October 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°,0	+ 5°,1	+ 4°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	744,4	747,6	751,3
Dunstdruck (mm)	3,9	4,6	5,4
Dunstsättigung (pCt.)	52	71	87
Wind (0—6)	NW. 2.	SW. 1.	W. 2.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—
Thau.			

Courszettel der Berliner Börse vom 13. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bzG	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,45 bz	20,47 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,10 bz	168,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	219,50 bz	219,40 bz
Russ. Zollcoupons	323,90 bzG	324,20à10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,00 bzG	108,00 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103,75 bz	103,75 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,70 bzG	107,75 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,70 bz	104,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,25 G	103,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 bzG	101,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 B	104,80 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 G	104,50 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101.80 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,40 B	101,30 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,00 B	101,80 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 G	102,00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,90 bz	104.90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,90 bz	104.90 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,25 bzG	92,40 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102,50 G	102,60 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	93,80 G	94,00 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 G	100,25 B
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,80 G	99,90 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,20 B	95,90 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,90 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,30 G	105,30 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,50 bzG	104,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 G	108,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 G
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,25 G	102,30 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,90 bzG	97,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,00 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,00 G	108,60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,00 G	108,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bzB	113,50 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,90 B	111,80 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,40 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,20 bzG	100,20 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117,50 G	117,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 G	111,40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,50 bzG	99,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111,75 G	111,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,25 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	114,00 bzB	113,90 B
Egypter	4	1/5 1/11	83,60 bzG	83,25 bz
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	84,60 bz	84,30 bz
dto.	$4\frac{1}{2}$	29/6 u 12	95,50 G	95,40 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.75 B	96,60 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,50 bz	92,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 bz	92,60 B
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	68,10 bz	68,40 G
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	68,90 bzB	68,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 bzG	62,60 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,00 bzG	56,10 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,70 bz	106,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,40 bzG	95,30 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,90 B
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	98,25 bzB	— —
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,50 bz	85,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114.30 bzG	114,25 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,80 G	99,90 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,80 bzG	93,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,80 bz	63,80 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64à64,10bzG	64,10à20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,80 bz	63,70 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,00 bz	55,75ebzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,70 bz	87,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,25 bzB	91,00 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	90,20 bzG	90,30 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	77,50 bz	77,75 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,00 bzB	90,50 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,40 G	87,50 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,75 bzG	103,60 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,60 bzG	82,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,25 bzG	85,10 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	96à95,90 bz	95,20à50à60 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,25 G	15,30 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,90 B	84,00 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,90 G	84,10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	75,60 G	76,00 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,90 G	102,90 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139.00 G	138.90 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139.60 bz	139.40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36.75 bz	36.70 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101.00 G	101,00 bz
Bukarester Loose	—	—	49.95 B	50,30 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	137,00 bz	137,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,30 bz	51,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	108.50 bzB	108.50 bzB
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,30 bz	106.20 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,00 B	139,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320.10 G	320,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	134,90 B	134,80 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	17,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,25 bz	128,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 bz	25,10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	309.50 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,90 bzB	119,30 G
dto. dto. von 1864	—	—	295,40 B	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.40 bzG	137,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	175.00 bzG	174,50 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,30 bzB	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	180 00 bz	179,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	161,00 bz	160,75 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,10 bz	82,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	40.20 bz	39.80 bz
Ungarische Loose	—	—	225,00 bzG	225,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Breslau-Warschau	$1\frac{1}{2}$	1,40	1/1	59,50 bzG	60,50 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	116,90 B	116,90 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,75 bzG	113,75 G
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,50 bzG	120,00 G
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	108,50 bzG	108,60 bz
Weimar-Gera	$2\frac{5}{6}$	3	1/1	89,75 bzG	89,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$1\frac{7}{8}$	1/1	57,80 bzG	58,00 bzG
Dortmund-Enschede	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	90,00 bzG	90,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34.40 bzG	34.90 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	117.90 bz	117.00 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	226,00 G	226,00 bz
Lübeck-Büchen	7	$7\frac{1}{4}$	1/1	175.00 bz	174,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{6}$	1/1	109,10 bzG	109.00 bz
Marienb.-Mlawka	$\frac{1}{4}$	1	1/1	93,80 bz	93,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	160,20 bz	159.75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102.50 G	102,70 bzG
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	69.25 bzG	69,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	125,60 bz	126,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,70 bz	22,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
Böhm. Westbahn	$6\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	137,50 bzG	137,25 bz
Dux-Bodenbach	9	$7\frac{1}{2}$	1/1	162,50 bzG	161,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,40 bz	88,60 bz
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	132,40 bz	132,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,75 bz	60,00 ebzB
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	80,00 bzG	80,20 bzG
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	92,10 bz	92,90 bz
Meridional-Actien	$6\frac{4}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	157,30 bzB	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	124.50 bzB	124,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,75 bz	63,10 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	105,00 B	105.20 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	68,75 bz
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	84,50 bzG	83,75 bzB
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1/1	27,60 bzG	27,50 G
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,50 bz	64,50 ebzG
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,75 B	124,90 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69,75 bzG	69.80 bzG
SchweizerCentralbh.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	123.25 bz	123,50 bzB
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	98,50 bz	98,60 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	93,40 bz	93,60 B
dto. Westbahn	0	0	1/1	31,10 bz	31,50 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{1}{5}$	$\frac{2}{5}$	1/5	45,75 bz	45,50 bzB
Westsicil. Eisenbahn	$4\frac{3}{5}$	4	1/1	74,50 bz	74.40 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,75 G	181,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,90 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,90 bzG	104,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,75 bz	106,00 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,25 bzG	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	104,25 bz
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104,25 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104,00 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	104.00 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104,00 B
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,80 G	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	106,00 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,90 B	103,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,70 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,75 bzG	60,75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	88,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 G	107,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 B	102,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	83,40 G	83,40 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,60 G	84,75 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,80 B	104,75 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,30 G	76,50 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,80 G	67,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,10 bz	73,90 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	60,10 G	60.25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,50 bzG	82,60 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,60 B	79,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 G	101,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,25 G	89,30 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,00 G	88,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,20 G	86,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,40 bzB	60,40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,00 bz	103,70 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,20 bz	96,25 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,50 ebzB	82,40 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,00 bzB	103,80 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,70 bzG	81,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,90 bzB	103,80 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,70 bz	90,70 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,50 bzG	96,30 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,50 bzG	98,70 B
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	89,80 bzG	89,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,30 G	88,40 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,25 G	61,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,60 B	91,60 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,50 bz	96,40 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 G	81,90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,70 bz	96,60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,75 B	101,75 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,25 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.20 bz	101,20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.20 bz	101,20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103.00 G	103,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79.80 bz	79.80 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,90 G	67,00 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,25 bz	83,20 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,90 bz	63,75 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
Central-Pacific	6	1/1 7	112,60 G	112,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,90 bzG	89,80 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,75 G	113,70 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,75 bzG	101,50 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,00 bzG	110,80 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,70 ebzG	95,75 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	112,40 G	112,50 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,30 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,75 G	114,00 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,80 G	107,60 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,30 bzG	95,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	77,50 bzG	77,90 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	4	1/1	83,25 G	83,00 bzG
Berliner Kassenver.	$4\frac{1}{4}$	5	1/1	126,00 bzG	125,00 bzG
dto. Handelsges.	9	9	1/1	177,90 bzG	176,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	99,10 G	99,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	111,50 bzG	111,00 bzG
dto. Wechslerbk.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	102.75 bzG	102,25 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	164,00 bzB	163,30 G
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,40 bzB	173,00 bzG
dto. Genossensch.	$6\frac{2}{3}$	7	1/1	132,70 bz	133,00 ebzB
dto. Hypthbk. 60%	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	109,00 bzG	109,10 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	229,75 bzB	230,00 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	142,50 bzG	142,90 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,80 bzG	74,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,25 bzG	88,25 B
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	$8\frac{1}{2}$	9	1/1	190,00 bzB	189,10 G
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	0	1/1	10,30 G	10,30 G
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{5}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	139,90 ebzB	139,80 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	105,50 G	106,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	129,75 bzG	129,90 bzG
Niederlausitz. Bank	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	$8\frac{1}{2}$	1/1	177,25 bz	177,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	67,75 bzG	67,90 bz

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	159,50 G	159,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,25 G	36,10 G
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	119,30 bzG	119,00 ebzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	140,25 G	141,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	$7\frac{2}{5}$	1/1	109,00 ebzG	109,50 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	112,75 G	112,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	578,50 G	580,00 bzG
Reichsbank	5,29	$6\frac{1}{5}$	1/1 1/7	141,70 bzB	141,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	57,00 bzG	57,00 B
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	4	1/1	112,50 bzG	113,00 ebzB
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	123,75 bzG	123,50 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
Berl. grosse Pferdeb.	$11\frac{1}{4}$	12	1/1	266,25 bz	266,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,25 G	115,30 bzB
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	115,10 bzG	115,50 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	174,75 bz	174,40 bz
Bochum. Gussstahl	7	9	1/7	184,80 bz	183,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	$5\frac{1}{2}$	1/6	94,50 bzG	94,70 bz
dto. Strassenbahn	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	135,50 G	135,50 G
dto. Wagenbau-G.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	164,10 bzG	163,75 bzG
Deutsche Baugesell.	4	$3\frac{5}{6}$	1/1	107,75 bzG	106,75 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	64,60 bzG	64,10 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	27,75 bzB	27,90 bz
dto. Un. St.-Pr.	$\frac{1}{3}$	2	1/7	96,75 bz	95,60 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	93,75 bzB	94,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53\frac{1}{3}$	—	1/10	750,00 bzG	755,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	$10\frac{1}{2}$	2/1	164,50 bzB	162,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$4\frac{1}{2}$	$8\frac{2}{3}$	1/7	168,60 bzG	167,60 bzG
Gruson-Werk	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	269,75 bz	274,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	159,00 bzG	157,50 bzG
Kramsta Schles. L.	$4\frac{1}{2}$	—	1/9	131,60 bzG	131,60 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	128,50 bzG	128,75 bzG
Laurahütte	$\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/7	135,10 G	134,25 bz
Nordd. Eiswerke	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	1/1	55,75 bz	55,50 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	140,90 bz	140,90 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	164,50 bzG	164,75 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	113,70 bzG	112,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	195,00 bzG	195,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	151,80 bzG	— —
Oppelner Cement	2	$2\frac{1}{2}$	1/1	130,00 bzG	130,00 bzB
Posener Sprit-A.-G.	10	$9\frac{1}{2}$	1/7	140,00 bzG	— —
Redenhütte	0	0	1/7	126.50 bzG	126,40 bzG
Schering	20	24	1/1	420,00 bzG	420,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	133,00 bzG	133,75 bzG
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	6	1/1	114,00 B	114,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	38,25 G	37,50 bz
dto. Portl.-Cem.	7	$11\frac{1}{2}$	1/1	226.25 bzG	225,50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	146,50 bz	146.00 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	146,75 G	146,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	214,50 bzG	215,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	$3\frac{1}{2}$	1/1	105,00 ebzB	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	$6\frac{2}{3}$	—	1/10	121,50 bzB	121,90 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	2030 B	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte $4\frac{1}{2}$%	100	1/1 1/7	104,80 G	104,75 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,70 B	106,75 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 B	115,00 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,40 bzB	102,40 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 11.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	80,35 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	5	— —	20,445 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	— —	20,25 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	$4\frac{1}{2}$	— —	80,55 bz
New-York	vista.	5		418,50 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	$6\frac{1}{2}$	218,65 bz	218,55 bz
dto. dto.	3 M.	$6\frac{1}{2}$	215,40 bz	215,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	$4\frac{1}{2}$	167,95 bz	168,05 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	$4\frac{1}{2}$	166,90 bz	166.75 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	$6\frac{1}{2}$	219,25 bz	219,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3\frac{1}{8}$%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84	— —
Russische Anl. 1880	$85\frac{3}{8}$	— —
dto. dto. 1884	$99\frac{7}{8}$	— —
Disconto-Command.	$230\frac{3}{4}$ G	— —
Dortmunder Union	$95\frac{5}{8}$	— —
Laurahütte	$135\frac{5}{8}$	— —
Oesterr. Credit	$164\frac{7}{8}$	— —
Franzosen	105	— —
Lombarden	$45\frac{3}{8}$	— —
Russische Noten	$219\frac{3}{4}$	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.